

Untersuchungsspektrum

Für den Nachweis von STI-Erregern bietet das IMD Labor Oderland aktuell folgende Untersuchungen an:

STI-Multiplex-PCR Profil 1			
Material	Erregerspektrum	IGeL (1,0 GOÄ)	Privat (1,15 GOÄ)
Abstrich	- <i>Chlamydia trachomatis</i> - <i>Neisseria gonorrhoeae</i> - <i>Mycoplasma genitalium</i> - <i>Trichomonas vaginalis</i>	58,28 €*	67,02 €*

STI-Multiplex-PCR Profil 2			
Material	Erregerspektrum	IGeL (1,0 GOÄ)	Privat (1,15 GOÄ)
Abstrich	- Herpes-simplex-Virus Typ 1 (HSV-1) - Herpes-simplex-Virus Typ 2 (HSV-2) - Varizella-Zoster-Virus (VZV) - <i>Treponema pallidum</i>	58,28 €*	67,02 €*

Syphilis-Profil			
Material	Erregerspektrum	IGeL (1,0 GOÄ)	Privat (1,15 GOÄ)
Abstrich und Serum	<i>Treponema pallidum</i> (PCR, Antikörper-Suchtest und VDRL)	78,11 €*	89,82 €*

* zzgl. Kosten für Beratung, Blutentnahme, Material und Transport

Bei begründetem Verdacht auf eine Infektion übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen in der Regel die Kosten für die Untersuchung.

Fakten zum Labor

Betreuung von niedergelassenen Ärzten und Krankenhäusern seit 1991

Qualitätsmanagement seit 1995 akkreditiert

Umweltmanagement nach EMAS

mehrfach ausgezeichnetes Unternehmen, z. B. für Unternehmensführung, Berufsorientierung, Familienfreundlichkeit



Sprechen Sie uns an. Gern stehen wir Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung.



Labor Oderland

**MVZ Ärztliches Labor
Dr. Frank Berthold und Kollegen**

A: Franz-Mehring-Straße 23 A
15230 Frankfurt (Oder)

T: +49 335 5581-100

F: +49 335 5581-160

E: kontakt@imd-oderland.de

W: imd-oderland.de

Ohne Gewähr auf Vollständigkeit oder Aktualität der bereitgestellten Inhalte.

Sexuell übertragbare Infektionen

Früh erkennen,
gesund bleiben.



F-FL-055, Juni 2025, Fotos: © istockphoto.com



Sexuell übertragbare Infektionen (STI)

Sexuell übertragbare Infektionen (STI, engl. für sexually transmitted infections), auch Geschlechtskrankheiten genannt, kennen keine Grenzen – sie können jeden betreffen, der sexuell aktiv ist. Kondome helfen, das Risiko einer Ansteckung zu senken. Doch nicht alle Infektionen können so verhindert werden.

Manche STI verursachen anfangs keine Beschwerden. Deshalb kann eine regelmäßige Untersuchung sinnvoll sein, vor allem für Personen mit häufig wechselnden Partnern. Um sich und andere zu schützen und gesundheitliche Folgen zu vermeiden, ist die frühzeitige Erkennung und Behandlung wichtig.

Wodurch werden STI verursacht?

Sexuell übertragbare Infektionen werden durch verschiedene Krankheitserreger wie Bakterien, Viren oder Parasiten verursacht. Die Übertragung dieser Erreger erfolgt in der Regel durch sexuellen Kontakt, einschließlich vaginal-, Anal- und Oralsex.

Besonders bekannt und weit verbreitet sind bakterielle Infektionen mit *Neisseria gonorrhoeae* (Gonorrhö/Tripper), *Chlamydia trachomatis* und *Treponema pallidum* (Syphilis/Lues). Aber auch Erreger wie *Mycoplasma genitalium*, *Trichomonas vaginalis* und Herpes-simplex-Viren (HSV, Genitalherpes) zählen zu den STI-Erregern. Nicht selten treten Infektionen durch mehrere Erreger gleichzeitig auf (Mehrfachinfektionen).

Welche Symptome können auftreten?

Die Symptome sexuell übertragbarer Infektionen können sich je nach Erreger unterscheiden. Viele Infektionen verlaufen zunächst unbemerkt oder nur mit milden Krankheitsanzeichen, während andere deutliche Beschwerden verursachen. Häufige Anzeichen sind z. B.:

- ungewöhnlicher/riechender Ausfluss,
- Juckreiz,
- Schmerzen oder Brennen beim Wasserlassen,
- Hautveränderungen an den Geschlechtsorganen,
- Schmerzen im Unterbauch oder beim Geschlechtsverkehr.

Da Symptome manchmal erst nach Monaten oder Jahren auftreten, bleiben viele STI lange unentdeckt. Regelmäßige Tests (Abstriche oder Blutuntersuchungen) können helfen, STI frühzeitig zu erkennen und Folgeschäden zu verringern.

Wie erfolgt der Nachweis von STI?

Je nach Erreger werden unterschiedliche Untersuchungsverfahren und -materialien zum Nachweis oder Ausschluss von STI eingesetzt. Durch Blutuntersuchungen können z. B. Infektionen mit *Treponema pallidum*, HIV und Hepatitisviren festgestellt werden. Zum Nachweis von Chlamydien, Gonokokken, Mykoplasmen, Trichomonaden und Herpesviren wird ein Abstrich mittels Multiplex-PCR untersucht. Mithilfe dieser molekularbiologischen Untersuchung ist es möglich, mehrere verschiedene Krankheitserreger gleichzeitig und schnell in einer Probe nachzuweisen.

Wie kann ich mich schützen?

Der Schutz vor STI ist wichtig und oft einfacher, als man denkt.

- **Kondome verwenden:** Sie bieten einen wirksamen Schutz vor vielen STI, wenn sie korrekt angewendet werden.
- **Regelmäßige Tests:** Bei frühzeitiger Erkennung können STI in der Regel gut behandelt werden. Besonders bei wechselnden Partnern ist es sinnvoll, sich regelmäßig auf STI untersuchen zu lassen.
- **Offene Kommunikation:** Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner über sexuelle Gesundheit und mögliche Risiken. Informieren Sie Ihre Partnerin oder Ihren Partner, wenn bei Ihnen eine STI festgestellt wurde. Die Mitbehandlung ist wichtig, um eine erneute Infektion bzw. weitere Ausbreitung zu verhindern.
- **Impfungen:** Für einige STI wie z. B. Hepatitis B oder humane Papillomaviren (HPV) stehen wirksame Impfungen zur Verfügung.
- **Verantwortungsbewusst handeln:** Durch geeignete Schutzmaßnahmen reduzieren Sie das Risiko sexuell übertragbarer Infektionen und tragen zur Gesundheit und Sicherheit aller Beteiligten bei.

Zu weiteren Fragen wird Ihre Ärztin oder Ihr Arzt Sie gern beraten.